

Die Weltläden bieten eine zukunftsfähige und faire Alternative zu ungerechten Strukturen des Welthandels

Der Faire Handel ist eine Handelspartnerschaft die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht. Er zählt zu den effizientesten Formen der Entwicklungszusammenarbeit. Er ist eine der größten sozialen Bewegungen der Welt und ein Geschäftszweig, von dem rund eine Million benachteiligte BäuerInnen, HandwerkerInnen und LohnarbeiterInnen in Ländern des Südens profitieren. KonsumentInnen im Norden können Produkte genießen, die garantiert ohne ausbeuterische Kinderarbeit und unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellt werden.

Die Weltläden stehen für

- menschenwürdige Arbeitsbedingungen und faire Löhne
- faire Preise, Abnahmegarantien und Vorfinanzierungen
- die ökologische Verträglichkeit der Produkte
- das Engagement gegen ausbeuterische Kinderarbeit
- die besondere Förderung von Frauen und Kindern
- die Einhaltung und Kontrolle der Fair-Trade-Kriterien

fair-teilen der Erträge

PartnerInnen der Weltläden sind vor allem kleinbäuerliche Betriebe, Genossenschaften, HandwerkerInnen, PlantagenarbeiterInnen, Kleinfirmen und Selbsthilfegruppen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas.

Die ProduzentInnen unserer Produkte sind keine Almosen-EmpfängerInnen, sondern unternehmerisch handelnde Frauen und Männer. Durch den Fairen Handel wird ihre Arbeit wertvoll, ihr Verdienst ermunternd und ihre Zukunft sicherer.

Zu Organisationen zusammengeschlossen, bewerkstelligen die ProduzentInnen durch die Vermarktung ihrer Produkte Bildungs-, Gesundheits- und Landbauprojekte und erarbeiten so für viele Familien die Grundlage für ein menschenwürdiges Leben.

Unser Sortiment

besteht aus fair gehandelten Lebensmitteln, Kunsthandwerk und Textilien aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Neben den Klassikern Kaffee, Tee, Kakao oder Gewürzen finden Sie bei uns Textilien, Korb- und Lederwaren, Musikinstrumente, Spielzeug, Schmuck und vieles andere mehr.